



Ergebnisdelle des Vorjahres konnte erfolgreich „ausgebügelt“ werden

„Zeitenwende“ und „Zinswende“ waren die prägenden Begriffe in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2022. Für uns als Bank war vor allem die Zinswende von Bedeutung – schließlich bescherte sie uns kräftige Wertkorrekturen auf unseren eigenen Wertpapierbestand.

Ein Jahr weiter haben beide Schlagworte nichts an ihrer Bedeutung verloren. Die Zeitenwende hat unverändert Gültigkeit. Der Krieg in der Ukraine hält an und gerät nur deshalb ein wenig aus dem Fokus, weil er in der öffentlichen Wahrnehmung droht, vom Krieg in Gaza an Grausamkeit übertroffen zu werden. Politische Stabilität wird immer mehr zum Fremdwort – und da ist es egal, ob wir uns die politische Lage national oder international vor Augen führen.

Und was macht die Wirtschaft? Die Inflation ist tatsächlich auf dem Rückzug und die Zinsentwicklung hat sich beruhigt. Doch das war es auch schon mit den positiven Nachrichten. Die Gewerkschaften drängen bei den Löhnen mit aller Macht auf den Inflationsausgleich und waren bereit, dafür das ganze Land lahm zu legen. Die Regierungsimpel „blinkt wild durcheinander“ und im Bundeshaushalt klemmt es an allen Ecken.

Das Gesamtbild konnte keine Zuversicht erzeugen – weder im Privatsektor, noch bei

den Unternehmen.

Der private Wohnungsbau, eines der Kerngeschäftsfelder der Bank konnte im ganzen Jahr 2023 keine Fahrt aufnehmen. Dass unsere Forderungen an Kunden trotzdem um 4,4 % auf 403 Mio. € gestiegen sind, lag an einigen größeren Krediten an Immobilieninvestoren und vor allem an nachlaufenden Effekten aus den Vorjahren. Der Bestand an offenen Kreditzusagen hat sich nahezu halbiert.

Bei den Eigenanlagen der Bank wurden zum Jahresende Umschichtungen aus den Wertpapieren hin zu Einlagen bei unserer Zentralbank vorgenommen. Insgesamt blieb dieser Bereich mit rd. 120 Mio. € nahezu unverändert. Eine Bestandszunahme ist bei den Sachanlagen zu verzeichnen. Nach Fertigstellung wurden unsere Immobilien im „Wohnpark Asbach“ ins Anlagevermögen der Bank eingebucht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden erhöhten sich um 2,4 % auf 469 Mio. €. Ein Ergebnis, auf das wir mit Stolz zurückblicken – schließlich ist es uns gelungen, uns mit unseren Angeboten für Geldanlagen im harten Wettbewerb um Kundengelder zu behaupten.

Insgesamt konnte im Jahr 2023 ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Dabei wurde diese Entwicklung getrieben von der Steigerung der Zinserträge um rd. ein Drittel. Möglich wurde diese Entwicklung durch unsere Umschichtungen im Eigenanlagenbestand und die sukzessive Erhöhung der Durchschnittsverzinsung bei den Krediten.

Die Zinsaufwendungen haben sich 2023 sogar verdreifacht – allerdings vom niedrigen Ausgangswert der 0%-Ära.

Die Eingangs beschriebene Unsicherheit prägte auch das Geldanlageverhalten unserer Kundinnen und Kunden. Bei Vielen stand Liquidität eindeutig vor Rentabilität, was im Ergebnis den Verzicht auf attraktive Zinsen bedeutete. In der Summe konnte die Bank von dieser Entwicklung profitieren, wobei sich dieser Effekt im laufenden Jahr deutlich nivelliert. Viele weitere Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung waren geprägt von Sondereinflussfaktoren. Exemplarisch genannt seien hier die Folgen der Geldautomatensprengungen. In der Bilanz 2023 wurden sowohl die Kosten der Instandsetzung als auch die Versicherungsleistungen verarbeitet.

Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere summierten sich auf rd. 0,9 Mio. € und waren geprägt von einer allgemeinen Risikovorsorge für künftige Belastungen.

Aus dem Überschuss der Geschäftstätigkeit von rd. 6,6 Mio. € haben wir vor allem unser Eigenkapital gestärkt – und das war auch erforderlich, da diese Position im Vorjahr in Folge der Zinswende nur gering bedacht werden konnte. Den Fiskus hat unser Erfolg ebenfalls gefreut. Unsere Steuerlast hat sich mehr als verdoppelt, was auch den Anstieg bei den Rückstellungen erklärt.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn nach Steuern beläuft sich auf rund 1,205 Mio. € und liegt damit 29,2 % über dem Vorjahr.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Kurzfassung -

Aktivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Barreserve	3.114.815,41	3.407.228,87	-8,6%
Schuldtitel	0,00	0,00	0,0%
Forderungen an Kreditinstitute	59.843.247,80	42.121.086,33	42,1%
Forderungen an Kunden	403.347.315,70	386.493.333,66	4,4%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	59.510.718,38	78.428.429,09	-24,1%
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	16.249.207,41	16.340.656,82	-0,6%
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	15.493.958,76	15.520.959,19	-0,2%
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	0,0%
Treuhandvermögen	1.335.468,75	1.531.900,43	-12,8%
Sachanlagen	9.959.903,65	6.138.900,93	62,2%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.116.371,60	3.143.898,31	-64,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	16.779,00	-100,0%
Summe der Aktiva	570.071.007,46	553.243.172,63	3,0%

Passivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.276.719,11	32.955.861,30	-2,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	469.308.255,11	458.373.935,24	2,4%
Treuhandverbindlichkeiten	1.335.468,75	1.531.900,43	-12,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	962.042,32	736.382,33	30,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.025,62	-100,0%
Rückstellungen	5.198.907,34	3.613.395,18	43,9%
Fonds für allgemeine Bankrisiken	23.400.000,00	19.800.000,00	18,2%
Gezeichnetes Kapital	12.834.688,47	12.348.167,76	3,9%
Ergebnisrücklagen	23.550.000,00	22.950.000,00	2,6%
Bilanzgewinn	1.204.926,36	932.504,77	29,2%
Summe der Passiva	570.071.007,46	553.243.172,63	3,0%
Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften)	3.799.549,86	3.398.601,54	11,8%
Andere Verpflichtungen (Kreditzusagen)	21.550.367,22	39.961.570,48	-46,1%

Impressum:

inside - Das Informationsmedium für die Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Neustadt eG

Herausgeber: Raiffeisenbank Neustadt eG,
Raiffeisenstraße 1, 53577 Neustadt/Wied
Ausgabe: Juni 2024
Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr
Druck: Bert + Jörg Rahm Drucktechnik, Asbach



**Raiffeisenbank
Neustadt eG**



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Zinserträge	13.057.747,96	9.815.125,80	33,0%
Zinsaufwendungen	2.310.261,19	571.795,07	304,0%
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	470.761,78	441.213,29	6,7%
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben	394.985,06	449.586,12	-12,1%
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,0%
Provisionserträge	5.009.567,01	4.497.460,00	11,4%
Provisionsaufwendungen	283.301,44	287.209,70	-1,4%
Sonstige betriebliche Erträge	1.849.866,00	606.400,39	205,1%
Personalaufwand	5.820.788,46	5.335.100,33	9,1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.199.600,36	3.413.874,51	23,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	573.336,28	423.691,68	35,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.251,93	56.970,86	72,5%
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere	905.183,71	3.375.123,05	-73,2%
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	6.592.204,44	2.346.020,40	181,0%
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.875.350,92	912.483,89	105,5%
Sonstige Steuern	14.800,61	-2.474,04	-698,2%
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.600.000,00	600.000,00	500,0%
Jahresüberschuss	1.102.052,91	836.010,55	31,8%
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	102.873,45	96.494,22	6,6%
Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,0%
Bilanzgewinn	1.204.926,36	932.504,77	29,2%

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2023

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 1.102.052,91 EUR - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 102.873,45 EUR - (Bilanzgewinn von 1.204.926,36 EUR) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung: Dividende (2,00% + 2,00%)	497.078,42 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	200.000,00 EUR
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	400.000,00 EUR
Übertrag auf neue Rechnung	107.847,94 EUR
Bilanzgewinn	1.204.926,36 EUR